Zürich

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Vereinigung Schweizerischer Archivare = Nouvelles de l'Association des Archivistes Suisses**

Band (Jahr): **3 (1949)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

V Schweiz
Pg 10098

September 1949 Nr. 3

Mitteilungen
aus der Vereinigung Schweizerischer Archivare

Genealogische Gesellschaft von Salt Lake City, Utah, USA.

Mit Schreiben vom 6. Mai 1949 veranstaltete der Vorstand der Vereinigung Schweizerischer Archivare eine Umfrage über die Stellung der Kantone und der einzelnen Archive betr. das Gesuch der Genealogen von Utah. Die Antworten sollten den Mitgliedern der Vereinigung zur Kenntnis gebracht werden.

Ich beehre mich, Ihnen im Folgenden die eingegangenen Antworten auszugsweise mitzuteilen.

Hochachtungsvoll

Prof. A. LARGIADER
Sekretär V.S.A.

++++++++++++++++++

Zürich, Stadtarchiv (Hr. Dr. Waser):

Das Stadtarchiv Zürich hat in den Jahren 1944/45 die wichtigsten Archivalien auf ca. 116'000 Mikrofilmen zum Zwecke der Sicherung der Bestände gegen Verlust oder Vernichtung photographisch aufnehmen lassen und die Filme in einem Banktresor einer andern Schweizerstadt eingelagert. Im Zuge dieser Aktion wurden auch sämtliche Pfarrbücher der 25 stadtzürcherischen Kirchgemeinden und Kultusgenossenschaften in 40'000 Aufnahmen durchphotographiert. Dem Bedürfnis nach Sicherung des Inhaltes dieser grundlegenden familienkundlichen Quellen im Hinblick auf einen möglichen Verlust des Originals dürfte damit Genüge getan sein.

... Zusammenfassend möchten wir somit feststellen, dass das Stadtarchiv Zürich an der Gratislieferung einer Positivkopie von mikrophotographischen Aufnahmen seiner Pfarrbücher und damit an der Verfilmung dieser familiengeschichtlichen Quellen kein Interesse hat, und die Auffassung zum Ausdruck bringen, dass die Frage der Gewährung der Erlaubnis zur Verfilmung der familiengeschichtlichen Quellen nicht eine rein archivarische ist, sondern auch in andere Lebensbezirke, insbesondere in das rechtliche und das religiöse, hineingreift und dass sie deshalb mit Vorteil von der Aufsichtsbehörde der Zivilstandsämter und Archive unter konsultativer Beiziehung der Archivleiter und repräsentativen kirchlichen Instanzen entschieden werden dürfte.

Bern (Hr. Regierungsrat Seematter, Polizeidirektor, an die Genealog. Gesellschaft Utah):

Nach eingehender Prüfung bedauern wir, Ihnen mitteilen zu müssen, dass wir Ihrem Gesuch aus rechtlichen und praktischen

SCHWEIZERISCHE LANDESBIBLIOTHEK BERN